

XXII

In dem wibes lip mema
 heyliger ward **U**nd do
 ich mine brüder solliche
 red hort bin do fraget
 ich eines tages war
 umb si der einidellen
 leben also die lapten
 vor andren sungen **D**e
 entworten si mir und
 sprächent **I**n si vil me
 krafte hant und vil
 reiner mittes und
 herzen sint den wir
 dem si an allen mōst-
 lichen tröst sint **U**n hilf
Uns er einer hilfet dem
 andern **W**ir begand un-
 si stätiz mit ein ander
Wir trösten enander
 in siich tagen und in
 gesuntheit **W**ir haben
 küser für den rāgen
Wir haben tuch oder
 schatten gemach gemach
 von unser kunt für die
 hitze und wārm tuben
 für den frost **S**olliches
 trostes hant die einidelle
 mit **U**nd wen si mōstlich
 ein lēliches trostes mit enham
In dem so tröstet si gott
 selber **U**nd och die mit
 sinen engelē die sint

In trost in gesuntheit
 und in siich meyster in
 krankheit **S**i be wa-
 rent in die spie **U**nd
 rez wir an mōstliche
 tröst empfächent **I**n
 empfächent si an got-
 lichem als in dem
 salter geschriben stät
Hab gedung **I**n zūnsicht
 zu gott und zu gütewerk
 so wirstu gessiget und ge-
 furet mit sine und in
 sine götlichem richteum
 den meman mit dem
 spräch durch grunden
 mag und als er aber
 sprüchet **I**n gott sine ar-
 mer memer verjessen
 wil **U**nd do ich dise red
 so mine brüder er-
 hort **D**e wart min
 heng also ser enzündet
In ich weder tag noch
 nacht kond rüw han
Und gedacht wie ich
 ein sollich leben möcht
 hē gewunen und do
 ich die betrachtung etwe-
 lang gehatt do eines
 naches wart do nam
 ich ein kleines brot
Und ander spie enklei-
 nen **I**n ich kun vng an